

MAGAZIN

regional



Verkehr ist gefährlich, der Lärm macht krank. 120.000 Menschen in Hamburg leben an Straßen, an denen der Verkehrslärm gesundheitsgefährdend ist. Ein neuer Aktionsplan soll helfen. Bericht auf Seite 2.

LIEBE BUND-MITGLIEDER, LIEBE LESERINNEN UND LESER,

2018 war ein ereignisreiches Jahr – für den BUND und für den Umweltschutz in Hamburg. Der Rückkauf des Fernwärmenetzes, Tschüss Kohle, der Start im Naturerlebnispark, Elbvertiefung und Fluglärm sollen als Stichworte genügen.

Auch im neuen Jahr sind wir mit zahlreichen Projekten am Start. So ist unser langjähriges Gemeinschaftsprojekt "Lebendige Alster" in der City angekommen. In diesem Frühjahr wird die erste "Grüne Schute" in der Fleetstadt verankert.

Die BUNDjugend will mit ihrem Projekt "Wir haben genug" zeigen, wie ein nachhaltiger Lebensstil gelingen kann, und im Rahmen unseres Flächenschutzprojektes ist in diesem Jahr eine spannende Fachtagung zum Thema "suffizientes Wohnen" geplant.

Auch beim Thema Fluglärm werden wir weiter präsent sein. Im Januar haben wir Klage gegen den schleichenden Ausbau des Flughafens eingereicht und in Kürze werden wir den Fluglärmbericht 2018 veröffentlichen.

Erstmals konnte der BUND Hamburg zum Jahreswechsel 2019 mehr als 10.000 Mitglieder aufweisen. Dass so viele Menschen uns unterstützen und oft auch aktiv dabei sind, zeigt, dass unsere Themen den Menschen in Hamburg enorm wichtig sind.

Wir werden deshalb auch in diesem Jahr unsere Stimme für die Natur und die Umwelt in Hamburg erheben.



IHRE
MAREN JONSECK-OHRT

Vorsitzende
des BUND Hamburg

MITGLIEDER- VERSAMMLUNG BUND HAMBURG

Die Mitgliederversammlung ist der wichtigste Termin des Jahres im BUND. Hier gibt es alle Informationen zum letzten Jahr, die Planungen für 2019 sowie die Berichte der Gremien, der Arbeitsgruppen und der BUNDjugend.

Alle Mitglieder haben hier die Möglichkeit, die Richtung unseres Landesverbandes mitzubestimmen, über die wesentlichen Inhalte zu entscheiden und eigene Anträge einzubringen.

In der Pause laden wir Sie ein zu einem kleinen Imbiss und anregenden Gesprächen auf der Dachterasse der GLS-Filiale in der Hamburger Fleetstadt.

Wir freuen uns auf Sie!



MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2019

am Samstag, 11. Mai 2019, 14 Uhr
in den Räumen der GLS-Bank Hamburg
Ausführliche Tagesordnung auf Seite 8.

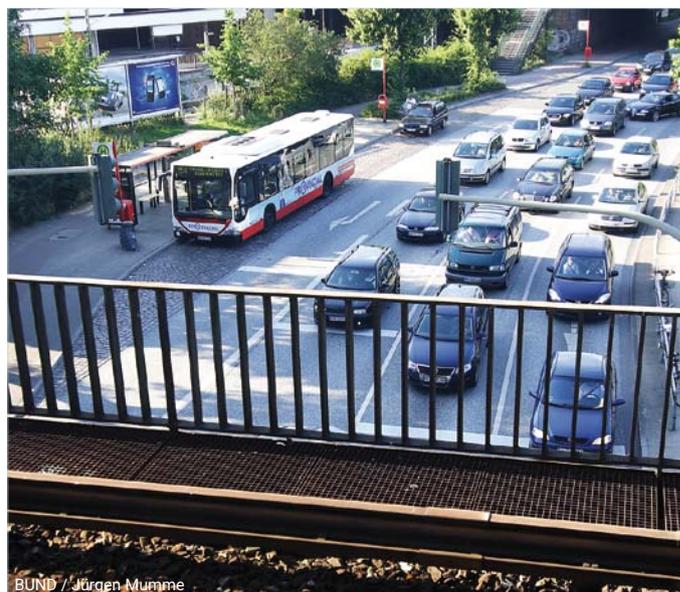


REDEN WIR ÜBER LÄRM

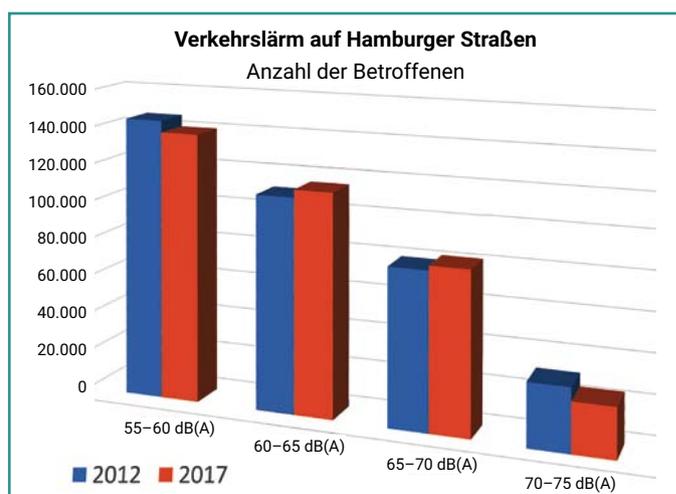
Lärm nervt und das zunehmend. Zwischen 2012 und 2017 ist die Anzahl der Menschen, die in Stadtteilen leben, in denen der Straßenlärm als gesundheitsschädlich gilt, auf über 120.000 angestiegen.

Dass sich die Lärmsituation in Hamburg ändern muss, darin sind sich alle einig. Doch seit der Senat und die Umweltbehörde (BUE) ihre Lärmaktionsplanung der Öffentlichkeit vorstellt haben, sind bereits fünf Jahre vergangen. Passiert ist seither wenig. Die damals geplanten Maßnahmen an den 40 lautesten Straßen kommen nur schleppend voran, der Anteil von "Flüsterasphalt" bewegt sich weiterhin im Promillebereich und am Flughafen werden die unerträglich lauten Verspätungen nach 23 Uhr immer häufiger. Aber auch die Schiene, im Grunde ein umweltfreundliches Verkehrsmittel, kommt nicht gut weg, da vor allem der Güterverkehr noch zu laut ist. Noch vor der Sommerpause will der Senat nun eine neue Lärmaktionsplanung vorstellen. Alle Hamburger*innen haben die Möglichkeit, Stellung zu nehmen und eigene Vorschläge einzubringen. Schließlich sind es oft die Menschen vor Ort, die am ehesten wissen, wie eine Situation verbessert werden kann.

Der BUND will alle, die sich beteiligen wollen, mit Informationen und beim Verfassen ihrer Stellungnahmen unterstützen. Den Auftakt dafür macht die nebenstehende Veranstaltung – einfach dazukommen, mitdiskutieren, einmischen!



BUND / Jürgen Mumme



INFOABEND LÄRM

Im Rahmen von Kurzreferaten und einer offenen Podiumsdiskussion informieren wir über die aktuelle Lärmsituation und die neuen Aktionspläne der Stadt Hamburg. Unsere Gäste sind der Hamburger Umweltsenator Jens Kerstan, Dipl.-Ing Christian Popp von der LÄRMKONTOR GmbH und Dr. Philine Gaffron von der Technischen Universität Harburg. Der BUND zeigt auf, wie sich die Bevölkerung in das Verfahren einbringen kann und welche Unterstützungsmöglichkeiten es seitens der BUND-Arbeitskreise gibt.

DIENSTAG, 9. APRIL 2019, 18.30 UHR
BÜRGERTREFF ALTONA, GEFIONSTRASSE 3



MEHR ZUM THEMA

Informationen zum Lärmaktionsplan, zu Beteiligungsmöglichkeiten und Terminen unter www.bund-hamburg.de/laerm

FAHRRADBAU IN HAMBURG  WWW.TRENGA.DE



TRENGA
FAHRRADBAU

Mit handwerklicher Sorgfalt und ausgeprägter Liebe zum Detail entwickeln und fertigen wir in Hamburg hochwertige und langlebige Fahrräder für höchste Ansprüche. Für die tägliche Fahrt zur Arbeit. Für den Ausflug ins Grüne. Für die Weltreise. Für Menschen mit Begeisterung für das Radfahren!

FLUGHAFEN

KLAGE GEGEN AUSBAUPLÄNE

Unter dem Deckmantel von "Komfortverbesserungen" hat der Hamburger Airport damit begonnen, seine Abfertigungskapazitäten massiv auszubauen. Der BUND klagt für ein offenes und transparentes Verfahren.



MARTIN MOSEL

Sprecher des Arbeitskreises
Luftverkehr im BUND Hamburg

Der Flughafen in Hamburg-Fuhlsbüttel liegt mitten in der Stadt, wächst aber kontinuierlich – im Jahr 2018 mit einer leichten Delle, dennoch seit 2009 um über 40 Prozent auf jetzt 17,23 Millionen Passagiere. Mit einem Investitionsprogramm von über einer halben Milliarde Euro will der kommerzielle Betreiber FHG den Flughafen in den kommenden Jahren nun massiv weiter ausbauen.

TÄGLICH 150 FLÜGE MEHR

Die Verantwortlichen bei der Flughafen Hamburg GmbH (FHG) und der Wirtschaftsbehörde sprechen von „Komfortverbesserungen“: Eine neue Gepäckanlage, ein Dutzend neue Gates und ein Übergangsgebäude für die Zeit des Ausbaus.

Doch das Programm hat es in sich. Die Erweiterungen bedeuten nach Berechnungen des BUND eine Kapazitätssteigerung von bis zu zehn Millionen Passagieren. Zu den bereits heute für die Bevölkerung extrem belastenden ca. 160.000 Starts und Landungen könnten weitere rund 56.000 Flugbewegungen pro Jahr hinzukommen. Die Menschen im Einflussbereich des Flughafens müssten jeden Tag weitere 150 Flüge erdulden – für die meisten ein unerträglicher Gedanke.



Kapazitätserweiterung am Flughafen.
Die grüne Fläche zeigt etwa die Lage des auf 15 Jahre angelegten "Interimsgebäudes".

UNTERSTÜTZUNG VON UNGEWÖNLICHER SEITE

Während die FHG abwiegelt, kritisieren auch die Fluggesellschaften das Hamburger Ausbauprojekt und bestätigen damit die Zahlen des BUND. Ihnen geht es aber nicht um die Zusatzbelastung für die Bevölkerung, sondern um die Kosten für die Baumaßnahmen, die über die Start- und Landeentgelte auf die Airlines umgelegt werden sollen.

BUND FORDERT TRANSPARENZ UND BETEILIGUNG

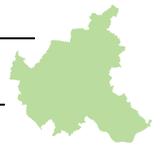
Wie bereits bei früheren Ausbaumaßnahmen will die FHG die einzelnen Vorhaben über mehrere separate Plangenehmigungen ohne Beteiligung der Öffentlichkeit und der Umweltverbände umsetzen – angesichts des Gesamtumfangs der Erweiterungen ein massiver Verfahrensfehler. Der BUND Hamburg hat deshalb im Januar Klage gegen die Ausbauprojekte beim Obergericht Hamburg eingereicht.

Wieder einmal muss ein ordnungsgemäßes Verfahren mit gesetzlich vorgeschriebener Beteiligung eingeklagt werden. Besser wäre es, wenn bei den Verantwortlichen in der Wirtschaftsbehörde, dem zuständigen Bezirksamt und bei der Flughafen GmbH endlich ein Umdenken einsetzen würde. Dann müssten sich Stadt und Bürger nicht immer wieder vor der Richterbank treffen.



JETZT UNTERSTÜTZEN GEGEN FLUGLÄRM

Die Klage für ein ordnungsgemäßes Beteiligungsverfahren am Flughafen kostet viel Zeit und Geld. Bitte helfen Sie dem BUND mit einer Spende unter www.bund-hamburg.de/spenden



TITELTHEMA

DIE "BIG FIVE"

Die Metropolregion Hamburg ist ein einzigartiger Lebensraum mit einer enormen Artenvielfalt. Darunter sind auch einige, die man nur selten zu Gesicht bekommt. Eine neue Veranstaltungsreihe des BUND stellt fünf von ihnen vor.



LINDA KAHL

Projektleiterin
"Faszination Tideelbe"

"Whale Watching an der Elbe" war bereits im vergangenen Jahr die Top-Veranstaltung im BUND-Projekt "Faszination Tideelbe". Die Touren waren komplett ausgebucht, obwohl sich 2018 kaum ein Schweinswal in der Elbe blicken ließ. Wir geben die Hoffnung aber nicht auf und starten unsere Exkursions- und Vortragsreihe "Die Big Five" im März mit dem gar nicht so kleinen Meeressäuger.

SCHWEINSWAL

Er ist der einzige in Deutschland heimische Wal und schwimmt im Frühjahr gerne seinem "Lieblingsfutter" hinterher, dem Stint. In manchen Jahren zogen Hunderte Schweinswale meist unauffällig und unter der Wasseroberfläche die Elbe hoch.

Doch es werden immer weniger und das liegt an den fast jeden Sommer dramatisch absinkenden Sauerstoffgehalten in der Elbe.

Zu den Ursachen für die sogenannten "Sauerstofflöcher" gehören die Veränderung des Flussbetts durch die letzte Elbvertiefung, die regelmäßigen Baggerarbeiten in der Elbe und die Kühlwasser-einleitung aus dem Kohlekraftwerk Moorburg.



Zurück im Norden. Naturschützer freuen sich – Weidetierhalter sind in Sorge. Wölfe gibt es auch wieder in Hamburg.

Alle zusammen tragen dazu bei, dass mehrfach in den letzten Jahren fast die komplette Stintbrut verendete – und dass wegen des Futtermangels nur noch wenige Schweinswale die Elbe hochziehen. Ob die Tendenz in diesem Frühjahr weitergeht oder ob es wieder mehr Wale werden, wollen wir von Experten erfahren und selbst erkunden.



TERMINE

Vortrag zum Schweinswal am 11. März 2019 an der Uni Hamburg
Whale-Watching-Touren am 15. und 17. März

BIBER

Rund 200 Jahre lang waren Biber aus fast ganz Europa verschwunden. Doch seit ein paar Jahrzehnten ist der große Nager wieder auf dem Vormarsch. Im Jahr 2009 ist er auch in Hamburg angekommen.

Die Tiere kamen aus dem Osten und fanden den Hamburger Hafen als Ausbreitungsgrenze nach Westen vor. Der Wechsel von Ebbe und Flut ist für den Burgenbau denkbar ungünstig. Doch hinter den Deichen gibt es Reviere, die sich der Biber inzwischen zu eigen gemacht hat. Schwierig wird es, wenn im Zuge von Ausgleichsmaßnahmen Deiche geöffnet werden, um der Elbe mehr Raum zu geben. Das ist gut für den Fluss, nicht aber für die Biber.



Mit dem zweimal am Tag bis zu drei Meter schwankenden Wasserstand kommen sie meist nicht zurecht. In Borghorst, kurz vor der Schleuse Geesthacht, hatte sich 2016 eine Biberfamilie angesiedelt, die nach der Öffnung des Deiches verschwunden ist. Doch diese Biber haben das Gebiet nach aktueller Kenntnis nicht endgültig verlassen. Es gibt ihn wohl doch – den Hamburger Tidebiber.



TERMINE

Vortrag zum Biber am 25. März 2019 an der Uni Hamburg
Biberexkursion am 5. April

WOLF

Was die einen jubeln lässt, treibt den anderen die Sorgenfalten auf die Stirn: Der Wolf ist zurück. Rudel in Niedersachsen und Schleswig-Holstein zeigen, dass die Tiere längst auch im Norden angekommen sind. Spätestens seit ein Wolf im August 2018 im Stadtteil Schnelsen nachweislich ein Schaf gerissen hatte, ist klar: Ja, auch in Hamburg gibt es wieder Wölfe.

Doch was bedeutet die Rückkehr des Wolfs für uns? Kaum ein Thema wird aktuell im Naturschutz so kontrovers diskutiert. Wir machen uns ein umfassendes Bild im Vorlesungssaal und bei den Wölfen im Wildpark.



TERMINE

Vortrag zum Wolf am 15. April 2019 an der Uni Hamburg
Wolfsführung im Wildpark Schwarze Berge am 22. April

AAL

Der europäische Aal, legt auf seiner Wanderung von den Aufwuchsgewässern bis zu uns in die Elbe viele Tausend Meilen zurück. Er wird auf diesem Weg stark befischt und ist inzwischen vom Aussterben bedroht.

Aale werden traditionell auch in Hamburg gefangen und als Delikatesse verspeist. Um die Bestände in der Elbe zu halten, werden sogar Tiere aus französischen Gewässern eingesetzt, doch die Zahlen gehen weiter zurück. Da es bisher noch niemand gelungen ist, den Aal zu kultivieren und zu vermehren, müssen wir die wenigen verbleibenden Tiere in ihrem natürlichen Ökosystem schützen – und aufhören sie zu essen.

In Hamburg werden Schleusen umgebaut, etwa zwischen Elbe und Alster, um ein Aufsteigen der Aale in die flachen Gewässer zu ermöglichen, die sie zum Laichen benötigen. Bei unseren Veranstaltungen zum Aal informieren wir über die Lebensweise der Tiere und weitere Schutzmaßnahmen.



TERMINE

Vortrag zum Aal am
29. April 2019 an der Uni Hamburg
Führung zur Fischeinsammlung der Uni (Termin bitte erfragen)

SEeadLER

Dank guter Wasserqualität und Fischreichtum hat sich die Population des größten einheimischen Greifvogels im Norden erholt. Auch im Raum Hamburg gibt es trotz des Hafens und der starken menschlichen Einflüsse auf die Elbe wieder Seeadler. Aktuell sind Brutpaare an der Alten Süderelbe und im NSG Heuckenlock sowie auf der Elbinsel Neßsand und in den Vier- und Marschlanden bekannt.

Leider droht den majestätischen Vögeln weiterhin große Gefahr durch illegale Verfolgung sowie den Lebensraumkonflikt mit Windkraftanlagen. So starb das Männchen des Adlerpaares an der Süderelbe am Rotorblatt eines Windrads im Hamburger Hafen. Weitere Schutzmaßnahmen für den Seeadler sind deshalb dringend nötig.



TERMINE

Vortrag zum Seeadler am 13. Mai 2019 an der Uni Hamburg; Exkursion zum Heuckenlock am 19. Mai



INFORMATIONEN ZU ALLEN VERANSTALTUNGEN

Alle Termine, Vortragsorte, Treffpunkte und Zeiten gibt es im Internet auf der Seite www.bund-hamburg.de/big5

Fotos: Fjord&Baelt DK, S. Koschinski (Schweinswal); Wildpark Schwarze Berge, S. Oßenbrügge (Wolf); LFA M-V-S (Aale); Neuntöter e. V., T. Demuth (Seeadler)

NESTWÄRME –

WAS WIR VON VÖGELN LERNEN KÖNNEN

Ein Leben nach der Sonne statt nach der Uhr, faire partnerschaftliche Beziehungen, Gewaltverzicht und klimaneutrale Mobilität – was können wir von Vögeln lernen?

"Nestwärme" ist ein überraschendes Buch über das Sozialverhalten unserer gefiederten Nachbarn, ein Plädoyer für einen nachhaltigen Umgang mit der Natur – und eine augenzwinkernde Aufforderung, unser eigenes Leben hin und wieder aus einer neuen Perspektive zu betrachten.



BUCHEMPFEHLUNG

Nestwärme, Ernst Paul Dörfler, Januar 2019
ISBN 978-3-446-26185-3, € 20,00

FEMINISMUS IM KLIMAWANDEL



BUNDJUGEND- AKTIVENTREFFEN

jeden Mittwoch, 19 Uhr

Haus der BUNDten Natur, Loehrsweg 13

Kommt und plant mit uns
die nächsten Aktionen!

Info unter www.bundjugend-hamburg.de

Was bedeutet Klimagerechtigkeit? Wir sitzen doch alle im selben Boot und sind gleichermaßen von der Erderwärmung betroffen, oder? Die feministische Perspektive zeigt ein anderes Bild.

Der Klimawandel macht deutlich, dass wir nicht in homogenen Gesellschaften leben. Vielmehr machen Wetterextreme und Klimakatastrophen soziale und systemische Ungerechtigkeiten deutlich.

Dies zeigt sich ganz besonders, wenn man sich die Verwundbarkeit gegenüber Naturkatastrophen ansieht: Für Frauen liegt hier die Gefahr zu sterben 14 Mal höher als bei Männern.

Gleichzeitig sind Frauen in politischen Gremien zum Klimawandel unter-

repräsentiert. Ihre Mitsprache wird dadurch deutlich erschwert. Wichtige Stimmen gerade für Klimagerechtigkeit gehen verloren.

Die Gründe dafür sind vielfältig – und doch alle gesellschaftlich verankert. Das gilt sowohl für den globalen Norden als auch für den globalen Süden.

Klimapolitik und –aktivismus sollten dieses Ungleichgewicht anerkennen, dessen Ursachen erörtern und in den Kampf gegen den Klimawandel mit aufnehmen.

FEMINISMUS IM KLIMAWANDEL

„Klimawandel ist ein von Männern gemachtes Problem – und braucht eine feministische Lösung.“

Gemeinsam mit Kerstin Kock von der Uni Hamburg diskutieren wir, wie eine solche aussehen könnte.

**DONNERSTAG, 7. MÄRZ 2019,
18.30 UHR**

**SEMINARRAUM IN DER FABRIQUE
(GÄNGEVIERTEL, VALENTINSKAMP 28A)**

Anmeldung nicht nötig!



VOLLVERSAMMLUNG DER BUNDJUGEND

Wir laden alle, die 27 oder jünger sind, egal ob BUND-Mitglied oder nicht, zur diesjährigen Vollversammlung ein. Hier erfahrt Ihr mehr über die BUNDjugend, ihre Aktionen und die in nächster Zeit geplanten Veranstaltungen.

Neben den Inhalten und Formalien der Mitgliederversammlung möchten wir vor allem kreativ werden, Aktionen planen und Themenschwerpunkte der BUNDjugend für 2019 setzen.

**SONNTAG, 14. APRIL 2019,
10 BIS 16 UHR**

**HAUS DER BUNDTEN NATUR
LOEHRSWEG 13, 20249 HAMBURG**

Bitte meldet Euch an, damit wir besser planen können – Spontanbesucher*innen sind natürlich trotzdem herzlich willkommen!

Am Nachmittag führt uns Gisela Bert-ram von der BUND-Stiftung "Ausgleich Altenwerder" durch das Tropenge-wächshaus des botanischen Gartens (am Dammtor). Wir informieren uns über Palmen, Bananen und Kokosnuss; Kaffee, Tee und Schokolade sowie den Kampf ums Licht in den tropischen Wäl-dern. Obendrein erfahren wir, warum es so wichtig ist, diese Früchte aus fairem und ökologischem Anbau zu kaufen.

WOHNRAUM SPAREN

Die diesjährige BUND-Fachtagung beleuchtet das Thema Flächenschutz unter einem etwas anderen Aspekt – dem "Flächen sparen". Unter dem Titel „Suffizientes Wohnen statt Flächenverbrauch“ diskutieren der BUND Hamburg und die HafenCity Universität "Wege zu einem nachhaltigen Wohnraummanagement". Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Die Bevölkerungszahlen in der Metropolregion Hamburg steigen stetig, ebenso die Wohnfläche je Einwohner*in. Für den Schutz von Freiflächen ist dies fatal, da es kaum noch Flächen gibt, die für neue Baugebiete zur Verfügung stehen, ohne Natur und wertvollen Naherholungsraum zu zerstören.

Eine Lösung bietet das "nachhaltige Wohnflächenmanagement". Welche Instrumente es gibt und welche sich in Hamburg anbieten, wollen wir im Rahmen der Fachtagung diskutieren.



TOLLES ENGAGEMENT

Ein großer Teil der Erfolge des BUND beruht auf dem Engagement seiner Mitglieder. Beim Neujahrsempfang des Landesverbands wurden daher einige Aktive für ihr ganz besonderes Engagement ausgezeichnet. Oben im Bild sehen Sie Julia Kästner, Harald Köpke, Angelika Oldhaber, Maren Jonseck-Ohr, Kristin Yumisashi, Sascha Haupt und Julia Lenz.

@ AUSFÜHRLICHE INFO: WWW.BUND-HAMBURG.DE/AKTIV

NÄHER DRAN PER NEWSLETTER

Achtung! Ab Ende Februar bietet der BUND Hamburg allen Mitgliedern und Interessierten einen neuen Service. Per Newsletter informieren wir über die aktuellen Themen und Projekte des BUND, geben passend zur Jahreszeit Öko-Tipps für zu Hause und laden zu Exkursionen und Veranstaltungen ein.

@ HEUTE NOCH ANMELDEN UND NÄHER AM BUND SEIN
www.bund-hamburg.de/newsletter

SUFFIZIENT WOHNEN

Der BUND Hamburg und die HafenCity Universität laden herzlich ein zur Fachtagung "Suffizient Wohnen" am

FREITAG, 29. MÄRZ 2019, 10–16.30 UHR

**HAFENCITY UNIVERSITÄT
ÜBERSEEALLEE 16, 20457 HAMBURG**



HCU | HafenCity Universität
Hamburg



MEHR ZUM THEMA

Informationen unter www.bund-hamburg.de/fachtagung2019
Anmeldung unter mail@bund-hamburg.de

BUNDESFREIWILLIGE FÜR DEN BUND HAMBURG

Zwischen Januar und März starten wieder zwei hoch motivierte junge Frauen als Bundesfreiwillige bei unserem Landesverband. In ihrer Zeit beim BUND werden Sie die Landesgeschäftsstelle und Haus der BUNDten Natur unterstützen und gleichzeitig die verschiedenen Ebenen der BUND-Arbeit im Naturschutz, der Umweltpolitik und der Umweltbildung kennenlernen.

Hey, ich bin Nora und seit Mitte Januar im Rahmen des BFD in der BUND-Landesgeschäftsstelle aktiv. Ich habe in Bremen Meeresbiologie studiert und dort erste Berufserfahrungen gesammelt. Ich freue mich darauf, in den nächsten Monaten beim BUND insbesondere die Ehrenamtsarbeit und den Onlinebereich zu unterstützen. Ich bin gespannt darauf, die verschiedenen Arbeitskreise und Ehrenamtlichen kennen-

zulernen. Ich freue mich auf die gemeinsame Arbeit, die Entwicklung von Projekten und die neuen Erfahrungen.



NORA KOLTER

BUND-Landesgeschäftsstelle

Moin! Ich bin Loretta, 32 Jahre alt, Mutter von zwei Kindern und werde hauptsächlich das Haus der BUNDten Natur unterstützen. Ich habe Forstwissenschaften und Waldökologie studiert und möchte in der Zeit beim BUND gern mein Augenmerk auch auf dieses wunderbare Ökosystem legen.

Zusammen mit Kindern und Jugendlichen möchte ich unsere gemeinsamen Horizonte erweitern. Ich sehe in der Umweltbildung den Schlüssel für einen verantwortungsvollen Umgang mit unserer Natur – heute und in Zukunft!

LORETTA LEINEN

Haus der BUNDten Natur





EINLADUNG ZUR BUND-MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die Mitgliederversammlung 2019 des BUND Hamburg findet statt am

SAMSTAG, 11. MAI 2019, 13.30 UHR

**IM TAGUNGSSAAL DER GLS-GEMEINSCHAFTSBANK
DÜSTERNSTRASSE 10, 20335 HAMBURG**

zu erreichen über die S-Bahn-Haltestelle Stadthausbrücke (2 Minuten Fußweg)

13.30 Uhr Beginn der Mitgliederversammlung

1. Eröffnung der Mitgliederversammlung
2. Wahl des Tagungspräsidiums
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Berichte zum Jahr 2018
 - Landesvorstand
 - Haus der BUNDten Natur und BUNDjugend
 - Haushaltsabschluss 2018 u. Rechnungsprüfung
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstands

15.00 Uhr Pause mit Kaffee und Kuchen

16.00 Uhr Fortsetzung der Mitgliederversammlung

7. Vorstellung und Verabschiedung des Arbeitsprogramms und des Haushaltsplans 2019

8. Arbeitskreise und Gruppen, Ausblick auf 2019
9. Bestätigung der Gruppensprecher*innen
10. Wahl der Rechnungsprüfer*innen
11. Behandlung von Anträgen
12. Verschiedenes

18.00 Uhr Ausklang bei Wein und Brezeln

Bitte beachten: Sämtliche Berichte einschließlich der Haushaltspläne, des Berichts der Rechnungsprüfer*innen sowie vorab eingereichte Anträge können Sie ab dem 3. Mai beim Landesverband anfordern.

Es erfolgt keine weitere Einladung per Rundschreiben. Bei Familienmitgliedschaften sind auch die minderjährigen Mitglieder eingeladen.



TERMINE

**Samstag,
27. April,
14–18 Uhr**

Großes Familienfest im Kellinghusenpark
In unserem Zeltdorf gibt es viele Mitmachmöglichkeiten für kleine und große Gäste sowie Kaffee, Kuchen und andere Getränke.
Haus der BUNDten Natur, Loehrsweg 13

**Freitag bis
Sonntag,
17.–19.
Mai 2019**

Kajakwochenende für Kinder
Wir paddeln auf der idyllischen Ilmenau zwischen Bad Bevensen und Lüneburg und nehmen uns reichlich Zeit für Spiele, Lagerfeuer und Nachtwanderungen. Die Tour ist für Kinder von 9–12 Jahren geeignet, auch wenn sie bisher keine Paddelkenntnisse haben.
**Info und Anmeldung unter:
foej@bundjugend-hamburg.de**



BUND-TERMINE IM INTERNET

Alle Exkursionen und Veranstaltungen finden Sie mit ausführlichen Informationen und Anmelde-möglichkeit unter www.bund-hamburg.de/termine

IMPRESSUM

Herausgeber: BUND-Landesverband Hamburg
Redaktion und Gestaltung: Paul Schmid



KONTAKTIEREN SIE UNS

Sie haben Fragen, Anregungen oder Sie wollen sich zu einer Veranstaltung anmelden?

BUND-Landesverband Hamburg e.V.

Lange Reihe 29, 20099 Hamburg
Tel. (040) 600 387 0, mail@bund-hamburg.de
www.bund-hamburg.de

Spendenkonto: IBAN: DE 2120 0505 5012 3012 2226
Hamburger Sparkasse • BIC: HASPDEHHXXX

Haus der BUNDten Natur und BUNDjugend

Loehrsweg 13, 20249 Hamburg
Tel. (040) 460 34 32, kontakt@bundjugend-hamburg.de
oder umweltbildung@bundjugend-hamburg.de

Bezirksgeschäftsstelle Wandsbek

c/o BFW Hamburg GmbH / Gebäude D, Räume U13/U14
Marie-Bautz-Weg 15a, 22159 Hamburg
Tel. (040) 645 81 12 11, wandsbek@bund-hamburg.de